Abschlussbericht: AQUA-AGENTEN-Spezialeinsatz 2025/2026

Der Spezialeinsatz auf einem Blick

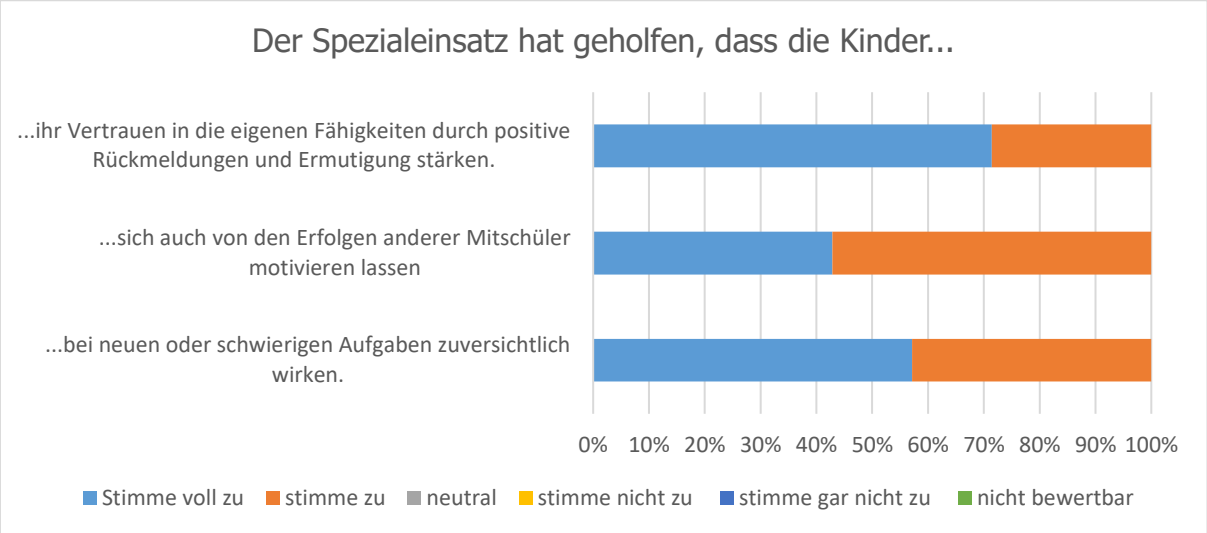
15 Jahre AQUA-AGENTEN: Wie unser Spezialeinsatz Kinder stärkt und Wasserwissen erlebbar macht

Anlässlich unseres 15-jährigen Jubiläums haben wir im Schuljahr 2025/2026 den bundesweiten „AQUA-AGENTEN-Spezialeinsatz" ins Leben gerufen. Als Initiative der Umweltstiftung Michael Otto setzen wir uns seit 2010 für den Schutz der Ressource Wasser und hochwertige Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ein. Unser Ziel bei dieser Aktion: Wir wollten Grundschulkindern ermöglichen, die Vielfalt von Wasser im Unterricht zu entdecken, eigene Ideen zu entwickeln, selbst aktiv zu werden und ihre Ergebnisse auch in die Öffentlichkeit zu tragen – um so ihre Selbstwirksamkeit nachhaltig zu stärken.

Der Einsatz in Zahlen:

- **Volle Beteiligung**: Alle 15 ausgeschriebenen Klassen an 13 Grundschulen haben ihren Spezialeinsatz erfolgreich umgesetzt (10 dritte und 5 vierte Klassen).
- **334 neue AQUA-AGENTEN:** Insgesamt haben wir 334 Schüler*innen erreicht, die sich intensiv und praxisnah mit Wasserthemen auseinandergesetzt haben.
- **Besonders wertvoll für uns:** 5 der 13 teilnehmenden Schulen waren Startchancen-Schulen. So konnten wir genau dort unterstützen, wo Budgets für außerschulische Aktivitäten oft fehlen.
- **Was wir gemeinsam mit den Lehrkräften erreicht haben:** Die Unterstützung aus einem Startbudget von 500 Euro, praxiserprobten Unterrichtsmaterialien und persönlicher Beratung hat sich sehr bewährt. Das Budget war für die Klassen eine entscheidend, um Materialkosten für eigene Experimente sowie Ausflüge zu Wasserorten zu finanzieren, die ohne diese Förderung oft nicht möglich gewesen wären.

Wirkung: Lehrkräfte bestätigen eine positive Wirkung auf das Selbstvertrauen und die Motivation der Kinder.



Langfristiger Mehrwert: Viele Lehrkräfte gaben an, dass der Koffer und die Materialien nun fest in den Schulalltag integriert und von anderen Klassen genutzt werden.

Unser Fazit: Der Spezialeinsatz hat gezeigt, wie viel in Bewegung kommt, wenn Schulen ein unkompliziertes Startbudget und durchdachte Materialien an die Hand bekommen. Die Rückmeldungen spiegeln jedoch auch die Realität im heutigen Schulalltag wider: Volle Lehrpläne und knappe Zeitbudgets fordern Lehrkräfte enorm, weshalb unser vorbereitetes Material als umso wertvollere Entlastung wahrgenommen wurde. Die vielen positiven Erfahrungen und die ehrlichen Einblicke aus der Praxis sind für uns sehr wertvoll, um unsere Bildungsangebote und Materialien auch in Zukunft nah an den Bedürfnissen von Schulen und Kindern auszurichten.

Abschlussbericht: AQUA-AGENTEN-Spezialeinsatz 2025/2026

Hintergrund und Zielsetzung

Wasser ist unsere wertvollste Ressource. Seit 2010 begeistern die AQUA-AGENTEN Grundschulkinder für den nachhaltigen Umgang mit Wasser. Anlässlich unseres 15-jährigen Jubiläums wollten wir noch mehr Kinder für die Ressource Wasser sensibilisieren und für deren Schutz begeistern.

Mit dem bundesweit ausgeschriebenen „AQUA-AGENTEN-Spezialeinsatz" haben wir im Schuljahr 2025/2026 Grundschulklassen der 3. und 4. Jahrgangsstufe dazu aufgerufen, eigene Projektideen rund um das Thema Wasser zu entwickeln und eigenverantwortlich umzusetzen.

Unsere Ziele:

- **Verantwortung für Wasser und Wasserschutz übernehmen**: Wir wollten Kinder für den Wert von Wasser sensibilisieren und ihnen vermitteln, wie wichtig ein verantwortungsvoller Umgang mit dieser kostbaren Ressource ist.
- **Kinder in ihrer Selbstwirksamkeit stärken:** Wir wollten Kindern den Raum geben, Wasserfragen aus ihrer eigenen Perspektive anzugehen und durch praktische Aktionen Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu gewinnen.
- **Lehrkräfte praxisnah unterstützen:** Wir wollten zeigen, wie lebendig und vielfältig Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) am Beispiel Wasser mit praxistauglichen Materialien im Unterricht sein kann.

Ablauf der Förderung:

Bewerben konnten sich bundesweit alle 3. und 4. Klassen bis zum 31. Oktober 2025. Nach einem Losverfahren starteten die ausgewählten 15 Klassen in den Umsetzungszeitraum (November 2025 bis Juni 2026).

Konkret beinhaltete die Förderung:

- **500 Euro Umsetzungsbudget:** Ein Zuschuss für Materialien, Aktionen oder Transportkosten zu außerschulischen Lernorten.
- **Unterrichtsmaterialien & Fachberatung:** Begleitung durch das AQUA-AGENTEN-Büro und Partner sowie der Einsatz unseres praxiserprobten AQUA-AGENTEN-Koffers und digitaler AQUA-AGENTEN-Aufträge.
- **Sichtbarkeit vor Ort:** Besuche der Klassen und persönliche Würdigung der Projekte, um das Engagement der Kinder auch in die Schulgemeinschaft und in die Öffentlichkeit zu tragen.
- **Öffentlichkeitsarbeit auf Social Media:** Eine begleitende Kampagne auf LinkedIn und Instagram, um die Ideen der Kinder sichtbar zu machen und die vielfältigen Möglichkeiten von Wasserbildung zu zeigen.

Ob Clean-Up-Aktionen, Exkursionen, Gewässeruntersuchungen oder Wassersparkampagnen: Den Klassen stand ein breites Spektrum an Möglichkeiten offen, ihren ganz eigenen Spezialeinsatz mit Leben zu füllen.

Beteiligung und Reichweite im Überblick

15	5	334	15-20
Grundschulklassen von 13 Schulen (10 x 3. Klassen, 5 x 4. Klassen)	Startchancen-Schulen Ca. 40% der teilnehmenden Schulen	Kinder	Lehrkräfte

Die Themen der Wasserprojekte

Die Klassen nutzten die Förderung für unterschiedliche Fragestellungen. Die Projekte deckten ein breites BNE-Spektrum ab – von naturwissenschaftlichen Experimenten bis hin zu gesellschaftlichen Fragen rund um den Wasserschutz:

- **Wassernutzung & Ressourcenschutz:**
  Trinkwasser im Alltag, Wasserspar-Aktionen an der Schule, Trinkwassereinsparung durch Regenwassernutzung und die Auseinandersetzung mit virtuellem Wasser.
- **Forschung & Technik:**
  Wasseraufbereitung, physikalische Eigenschaften von Wasser, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sowie Einblicke in unterschiedliche Wasserberufe.
- **Ökologie & Lebensräume:**
  Gewässerökologie, der Erhalt sauberer Flüsse und Seen, Müllsammelaktionen an Gewässern (Clean-Ups) sowie der Zusammenhang von Wald und Wasserhaushalt.

Abschlussbericht: AQUA-AGENTEN-Spezialeinsatz 2025/2026

Ergebnisse der Lehrkräftebefragung

Um die Umsetzung an den Schulen zu reflektieren, haben wir nach Abschluss der Projekte ein Feedback der beteiligten Lehrkräfte eingeholt. Von den 13 teilnehmenden Schulen haben 7 Lehrkräfte Rückmeldung gegeben.

Auch wenn diese Datenbasis bei einer Rücklaufquote von gut der Hälfte nicht als repräsentativ gelten kann, liefern die Antworten wertvolle qualitative Einblicke und zeigen deutliche Tendenzen auf: Sie machen sichtbar, wie die Materialien im Schulalltag ankamen und an welchen Stellen Lehrkräfte vor ganz praktischen Herausforderungen standen.

Einsatz der Materialien und Mitbestimmung der Kinder

- **AQUA-AGENTEN-Koffer**: 5 der 7 befragten Lehrkräfte arbeiteten vorrangig mit dem AQUA-AGENTEN-Koffer, eine Lehrkraft nutzte die digitalen Aufträge. Die Lehrkräfte hoben besonders hervor, dass die vorbereiteten Materialien und die beiliegende Handreichung praxistauglich und genau im richtigen Umfang gestaltet sind.
- **Aktive Beteiligung der Schüler*innen:** In 4 von 7 Fällen bezogen die Lehrkräfte die Kinder direkt in die Themenauswahl und Ablaufplanung ein. Die Interessen und Fragen der Schüler*innen bildeten so die direkte Grundlage für den Spezialeinsatz.

Was hat die Umsetzung des Spezialeinsatzes unterstützt?

Auf die Frage nach hilfreichen Rahmenbedingungen nannten die Lehrkräfte vor allem diese drei Punkte:

- **Das Budget von 500 Euro:** Für alle Befragten war das Startbudget eine zentrale Motivation. Mehrfach betonten die Lehrkräfte, dass dadurch vor allem Bus- und Fahrtkosten für Exkursionen gedeckt werden konnten, die sonst aus Kostengründen nicht realisierbar gewesen wären.
- **Gute Struktur und Vorbereitung:** Die didaktisch aufbereiteten Materialien im Koffer sparten wertvolle Vorbereitungszeit im Unterricht.
- **Persönliche Begleitung und Wertschätzung vor Ort:** Ein wesentlicher Bestandteil des Spezialeinsatzes war die direkte Ansprechbarkeit: Das AQUA-AGENTEN-Büro stand den Lehrkräften über den gesamten Projektzeitraum für Rückfragen beratend zur Seite. Zudem konnten wir fast alle Schulen (12 von 13) persönlich vor Ort besuchen, um die Arbeit der Kinder sichtbar zu machen und sie mit einer Urkunde auszuzeichnen. Dass dieses Zusammenspiel geschätzt wurde, spiegelt sich auch im Feedback wider – wie etwa das Lob für die enge Begleitung durch unsere Kooperationspartner vom Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe-Brandenburg.

Welche Herausforderungen gab es aus Sicht der Lehrkräfte?

Das Feedback zeigt zugleich die realen Hürden auf, mit denen Lehrkräfte bei Projekten dieser Art konfrontiert sind:

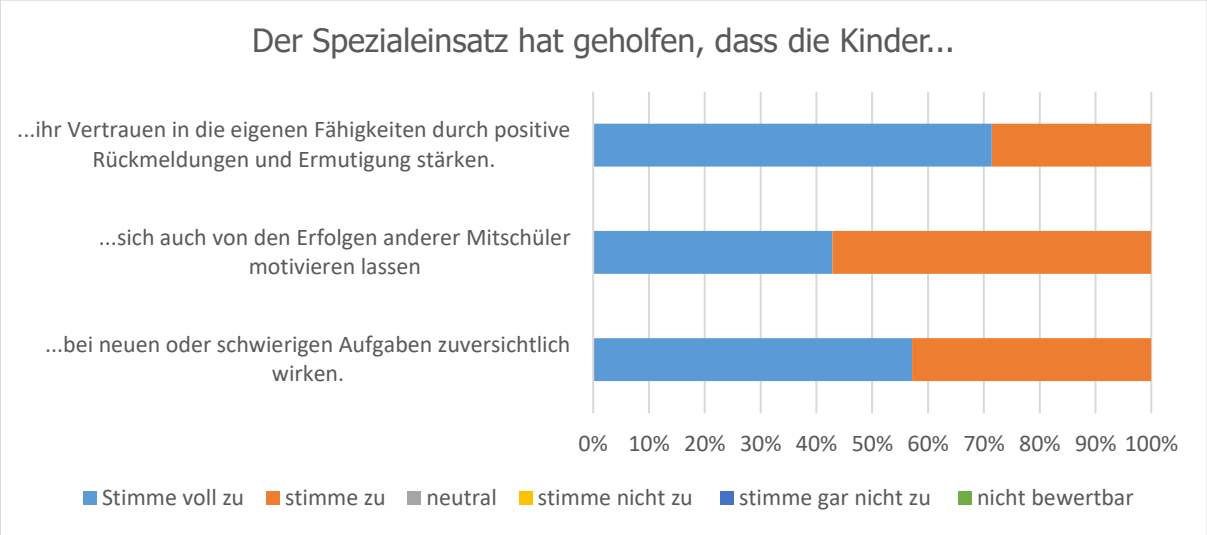
- **Zeitmangel im Schulalltag:** Vor allem in den vierten Klassen erwies sich das dichte Lehrplanprogramm als begrenzender Faktor. Mehrere Lehrkräfte gaben an, dass sie gern noch mehr Zeit für das Wasserprojekt gehabt hätten, als es die regulären Unterrichts-verpflichtungen zuließen.
- **Eingrenzung des Themas**: Das Thema Wasser ist sehr vielfältig. Eine Lehrkraft gab die Herausforderung an, ein Thema einzugrenzen – hier half vor allem das Nachfragen bei den Kindern und die Orientierung an ihren Interessen.
- **Organisatorischer Aufwand für Termine:** Vereinbarungen und Abstimmungen mit externen Lernorten waren im Vorfeld teilweise zeitaufwendig und schwierig.

Abschlussbericht: AQUA-AGENTEN-Spezialeinsatz 2025/2026

Wirkung auf Kinder

Das zentrale pädagogische Anliegen des Spezialeinsatzes war es, Kindern Raum für eigenes Handeln zu geben und sie in ihrer Selbstwirksamkeit zu bestärken. Um zu überprüfen, wie dieser Ansatz im Unterricht angekommen ist, haben wir die Lehrkräfte gezielt nach beobachtbaren Veränderungen bei den Schüler*innen befragt.

Die Einschätzung der Lehrkräfte
Die Rückmeldungen der 7 antwortenden Lehrkräfte zeichnen ein einheitliches Bild: Alle Befragten stimmen den abgefragten Wirkungsdimensionen voll zu oder stimmen zu.



- **Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten gestärkt:**
  Die Lehrkräfte beobachteten, dass praktische Aufgaben und direkte Erfolgserlebnisse den Kindern geholfen haben, sich selbst mehr zuzutrauen.
- **Gegenseitige Motivation im Klassenverband:**
  Die Schüler*innen haben sich nicht nur mit ihren eigenen Beiträgen beschäftigt, sondern sich von den Ideen und Fortschritten ihrer Mitschüler*innen anspornen lassen.
- **Zuversicht bei neuen oder schwierigen Aufgaben:**
  Das eigenständige Forschen und Ausprobieren haben den Mut gestärkt, sich auch an schwierige Aufgaben heranzuwagen.

Was uns die Lehrkräfte sagen:

Die Rückmeldungen aus den Grundschulen zeigen eindrücklich, wie der Spezialeinsatz den Sachunterricht bereichert hat. Die persönlichen Erfahrungsberichte der Lehrkräfte verdeutlichen den pädagogischen Mehrwert und die nachhaltige Wirkung an ihren Schulen:

- Handlungsorientiertes Lernen macht nicht nur Spaß, sondern führt auch zu fundiertem Fachwissen:

  „Im Rahmen des Sachunterrichts führten die Kinder eigene Untersuchungen und Experimente durch und arbeiteten intensiv mit den Materialien des AQUA-AGENTEN-Koffers. Zum Ende der Unterrichtseinheit schrieben die Kinder Bestnoten in der Klassenarbeit. Das zeigt, wie wichtig und lehrreich anschaulicher Unterricht ist."

- Eine weitere Rückmeldung fasst genau das zusammen, was der Spezialeinsatz bezwecken wollte – Durchhaltevermögen, Teamgeist und Verantwortungsbewusstsein:

„Im Laufe des Projekts konnten wir die Sensibilisierung zum Thema Wasser bei den Kindern beobachten, die auf eine gestärkte Selbstwirksamkeit hindeutet. Die Schülerinnen und Schüler zeigten eine größere Bereitschaft, sich anzustrengen, auch wenn etwas nicht sofort funktionierte. Herausforderungen wurden mit Teamgeist bewältigt. Vor allem die erfolgreiche Müllsammelaktion und die sichtbaren Ergebnisse ihrer Arbeit stärkten das Vertrauen der Kinder in ihre eigenen Fähigkeiten. Ihnen wurde dabei bewusst, dass jede und jeder Einzelne einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz leisten kann."

- Weiteres Feedback:

  „Vielen lieben Dank, dass Sie uns dieses tolle Erlebnis ermöglicht haben! Das war ein echtes Geschenk."

  „Auch andere Kolleginnen und Kollegen haben von dem Projekt erfahren und freuen sich schon, den Koffer und das Material weiter zu nutzen. Es ist wirklich sehr durchdacht! Vielen Dank!"

  „Da oft finanzielle Mittel für solche Vorhaben fehlen, war es toll, dass Sie Kinder unterstützen, praktisch aktiv werden zu können. So lernen sie Verantwortung zu übernehmen und Freude am gemeinsamen Tun zu entwickeln."

Was uns die Kinder sagen:

Neben der methodisch-inhaltliche Auswertung (über einen Feedback-Kreis) haben uns viele Kinder noch persönliche Rückmeldungen mitgegeben. Ihre Worte zeigen, was bei ihnen hängengeblieben ist:

1. Der Blick über den Tellerrand

Dass praktischer Umwelt- und Wasserschutz die Kinder zum Nachdenken anregt, zeigt die Rückmeldung eines Kindes nach einer Müllsammelaktion:

An einem Ort wurden sooo viele Kippen gefunden, wieviele sind dann in Deutschland oder in aller Welt?

2. Begeisterung für den AQUA-AGENTEN-Koffer und für Experimente

Das praktische Arbeiten mit den Materialien und das eigene Experimentieren kamen bei den Kindern besonders gut an:

Der AQUA-AGENTEN-Koffer hat Spaß gemacht.

Der AQUA-AGENTEN-Koffer war sehr cool, aber auch der Ausflug. Die Wasserexperimente waren aber auch toll.

3. Ausflüge als besonderes Erlebnis

Die Möglichkeit außerschulische Lernorte zu besuchen, spiegelt sich direkt in Lieblingsmomenten der Kinder wider:

> Der Ausflug zur Kläranlage war sehr toll.

> Das Müll sammeln hat sehr viel Spaß gemacht.

> Der Ausflug an die Elbe war mega toll. Es hat richtig viel Spaß gemacht.

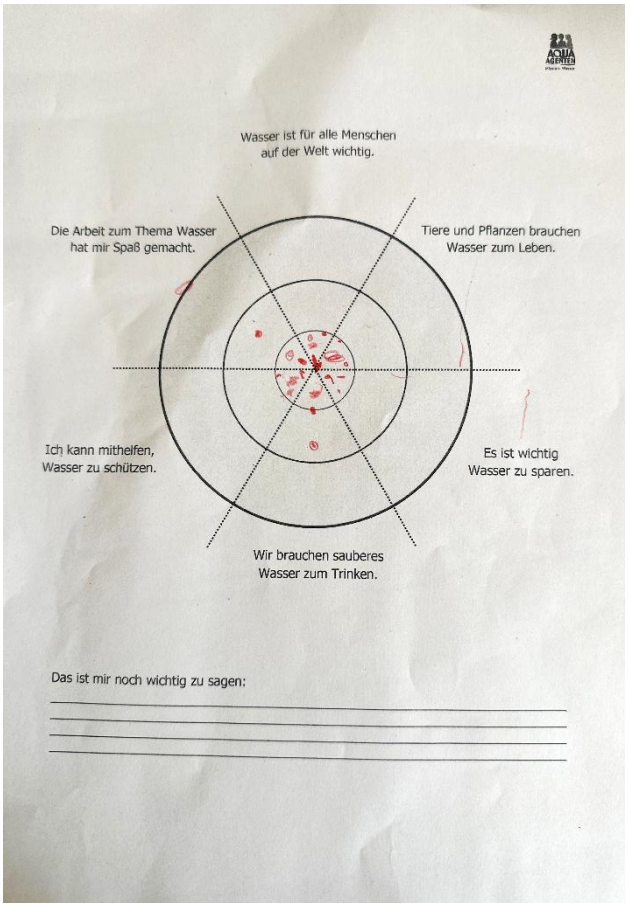
4. Wertschätzung für den Besuch vor Ort

Der persönliche Kontakt und die Urkunde haben einen bleibenden Eindruck hinterlassen:

> Danke, dass ihr uns besucht habt.

> Danke für die Urkunde!

> Danke für das Geld.



Das Bild zeigt ein Beispiel für einen ausgefüllten Feedback-Kreis einer Kleingruppe:
Die Kinder bewerteten 6 Aussagen. Je weiter die Punkte in der Mitte liegen, desto mehr stimmen die Kinder zu.

Abschlussbericht: AQUA-AGENTEN-Spezialeinsatz 2025/2026

Fazit und Ausblick

Mit dem Zusammenspiel aus verlässlichem Startbudget, praxiserprobten Materialien und persönlicher Begleitung hat der AQUA-AGENTEN-Spezialeinsatz genau das bewirkt, was wir uns zum Ziel gesetzt hatten: Es hat Grundschulkindern ermöglicht, die Ressource Wasser mit Kopf, Herz und Händen zu erforschen und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu entwickeln.

Was bleibt:

Besonders wertvoll ist für uns, dass das Projekt nachhaltige Spuren hinterlässt:

- **Der AQUA-AGENTEN-Koffer bleibt im Einsatz:** Die AQUA-AGENTEN-Koffer verbleiben an den Schulen und können dort von weiteren Klassen und Lehrkräften genutzt werden. Aus einer einmaligen Förderung ist so eine dauerhafte Bereicherung für den Unterricht vor Ort geworden.
- **Erlebnisse, die in Erinnerung bleiben:** Ob der Besuch im Klärwerk, die Müllsammelaktion am Fluss oder das erfolgreiche Filtern von Wasser – die Rückmeldungen der Kinder und Lehrkräfte zeigen, dass solche gemeinsamen Erfahrungen das Bewusstsein für Wasser und den Teamgeist nachhaltig stärken.
- **Teilhabe ermöglichen:** Knapp 40% der geförderten Schulen waren Startchancen-Schulen. Das zeigt, wie wichtig unkomplizierte Hilfen sind, um allen Kindern gleiche Chancen auf außerschulische Lernerfahrungen zu ermöglichen.

Einblick in den Schulalltag:

Die Erfahrungen der Lehrkräfte spiegeln ehrlich wider, wie voll der Unterrichtsalltag ist. Aus den Berichten wird spürbar, wie viel zusätzliche Energie nötig ist, um Vorhaben wie Ausflüge und Experimente überhaupt umzusetzen. Umso mehr danken wir jeder einzelnen Lehrkraft für ihren Einsatz und das Vertrauen in unser Projekt.

Ausblick

Der AQUA-AGENTEN-Spezialeinsatz war als einmalige Jubiläumsaktion angelegt. Ob und in welcher Form wir ein solches Förderformat wiederholen können, ist derzeit noch offen.

Die Erfahrungen, Rückmeldungen und Geschichten aus diesem Schuljahr sind für uns ein unschätzbarer Gewinn. Sie bestätigen uns darin, wie unverzichtbar anschauliche, entlastende Unterrichtsmaterialien für Grundschulen sind. Die Erkenntnisse aus diesem Einsatz nehmen wir mit in unsere Arbeit, um das Bildungsangebot der AQUA-AGENTEN auch in Zukunft nah an den realen Bedürfnissen der Schulen auszurichten.

Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder, Lehrkräfte und Partner, die diesen Spezialeinsatz mit so viel Leben und Neugier gefüllt haben!